

1878

30. Mai 1940.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Direktor

280/40

Herrn

Professor Dr. Fr. Bock

Rom.

Lieber Herr Bock!

Auch Sie werden von der Druckerei über den bevorstehenden Druckbeginn Mitteilung erhalten haben. Das Manuskript, das Herr H o l t z m a n n hierherschickte, habe ich sofort nach Halle weitergehen lassen. Mein eigener Beitrag wird in den nächsten Tagen folgen.

Soeben erhielt ich einen Erlaß des Ministers, in dem er eine kleine Festschrift für A. M e r c a t i im Rahmen des Instituts anregt und wünscht, daß Herr F i n k die Redaktion übernimmt. Ich habe Herrn Fink auftragsgemäß darum gebeten, einen Plan aufzustellen und durch mich einzureichen. Zugleich bat ich ihn, bei der Sache enge Fühlung zu halten. Ich habe ihm zugleich aber nicht verhehlt, daß von hier aus gesehen der Plan wenig aussichtsvoll und sehr schwer durchführbar erscheint. Ich will dabei von anderem absehen und nur die allzugroße Kürze der Zeit betonen, in der eine wirklich wissenschaftlich wertvolle und eindrucksvolle Festgabe kaum auf die Beine zu stellen sein wird. Ich bitte Sie, mit Herrn Fink darüber zu Rate zu gehen und mir selbst oder durch ihn Ihre eigene Auffassung mitzuteilen, insbesondere, ob Sie glauben, die vorhandenen Bedenken zerstreuen zu können. Ich habe Herrn Fink zur Erwägung gegeben, ob er es nicht auch für den besten Ausweg halte, statt einer vielköpfigen Festgabe den 1. Band seines Martins V., von dem bis zum Oktober wohl ein erklecklicher Teil gedruckt werden könnte, von Institutswegen zu widmen.

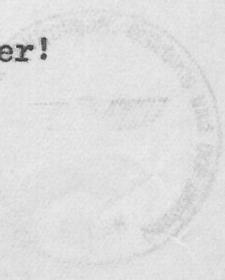
Haben Sie im Vatikan wegen der Monumenta Papyracea sprechen können?

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

*h*



Beglaubigt

te